

[Ebook free] Feierlaune: Eine Facebook-Party

## Feierlaune: Eine Facebook-Party

Von Harald Tondern

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #570062 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-18Erscheinungsdatum:  
2013-03-18File Name: B00B6PGBX8 | File size: 77.Mb

**Von Harald Tondern : Feierlaune: Eine Facebook-Party** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Feierlaune: Eine Facebook-Party:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Harald Tondern - Feierlaune: Eine Facebook-PartyVon troppoInhalt:Florian denkt sich eigentlich nichts dabei, als er Mascha und deren Freundin zu sich nach Hause einldt, um eine kleine Party zu feiern. Doch als abends nicht nur die beiden Mdchen, sondern auch noch viele andere fremde Leute auftauchen, hat Florian keine Ahnung, wie ihm geschieht...Der eiferschtige On-Off-Freund von Mascha hat, aus Rache, ein falsches Facebook-Profil von Florian erstellt und in

seinem Namen eine öffentliche Party angekündigt. Meine Meinung: Das Thema ist wirklich topaktuell in einem Zeitalter, wo die Menschen fast nur noch über soziale Netzwerke kommunizieren. Genauso schnell kann es aber auch zum Missbrauch dessen führen, wie man hier deutlich sieht. Harald Tondern greift also ein Thema auf, welches ich bisher noch nicht in einem Buch verpackt entdeckt habe. Mir gefällt auch sehr gut, dass der Autor vor allem auf die Konsequenzen eingeht, die bei so einer "Facebook-Party" unumgänglich sind. Denn dass es eskaliert, das ist klar, und wird hier an deutlichen Beispielen aufgezeigt (zum Beispiel als ein Drogendealer auftaucht oder als Florians Hund geschlagen wird). Für mich sind das schockierende Beispiele, genau solche, wie man sie braucht, um den Jugendlichen die Augen zu öffnen. Außerdem gelingt es dem Autor, das Ganze realistisch darzustellen. Junge Leute, die bereits betrunken dort auftauchen; Drogendealer, die ihre Chance wittern; genau so kann das bei solchen Parties ausgehen. Es wird nichts beschönigt, nichts versteckt, Tondern deckt auf, wie gefährlich es werden kann. Zudem ist die Geschichte kurzweilig, dem Leser kann quasi nicht langweilig werden, eben weil Tondern sich nicht mit unnötigen Details aufhält, sondern das Wichtigste zusammenfasst. Das hat mir gut gefallen, denn eben bei solchen Themen muss man als Autor dafür sorgen, dass der Leser beim Ball bleibt und nicht abschweift. Ich habe jedoch auch einige Kritikpunkte, die auf den ersten Blick recht widersprüchlich zu dem scheinen, was ich gerade eben gelobt habe. Ich werde jedoch genau erklären, warum man es gleichzeitig als positiven und negativen Aspekt werten kann. Beispielsweise muss ich eben kritisieren, dass alles sehr kurz und manchmal auch abrupt erscheint. Es bleibt nicht viel Zeit für Erklärungen, Gedanken oder Gefühle. Alles läuft im Schnelldurchlauf und als Leser hat man fast nicht die Gelegenheit, mal kurz innezuhalten und zu reflektieren - das kann man erst am Ende des Buches. An manchen Stellen hätte ich mir einfach mehr Erklärungen gewünscht oder die Gedanken, die Florian hat. Besonders das Ende ist so nervenaufreibend, dass man als Leser erfahren möchte, wie es dem Hauptprotagonisten denn eigentlich geht. Leider geht das ganz verloren und das ist schade. Natürlich muss man das Buch so gestalten, dass der Leser neugierig bleibt und sich nicht gelangweilt fühlt von zu vielen Erklärungen. Gleichzeitig muss aber die Zeit bleiben, näher auf einige Aspekte einzugehen. Beispielsweise erfährt man nicht, ob es Florians Hund denn jetzt besser geht oder nicht. Es bleibt auch keine Zeit für ausgiebige Personenbeschreibungen. Es fehlt jegliches Detail, wer denn nun Florian ist oder wieso er sich ausgerechnet in Mascha verknüpft hat, die auf den ersten Blick ganz schön berheblich wirkt. Die Personen bleiben also allesamt sehr vage und ohne Eigenschaften. Das finde ich sehr schade, denn so hatte ich das Gefühl, man solle sich eigentlich gar nicht auf die einzelnen Personen konzentrieren, sondern nur auf das, was passiert. Fazit: Ich wollte ursprünglich 3/5 Sterne vergeben, habe mich aber dazu entschlossen, dass das Buch doch 4 \* wert ist. Hier geht es vermutlich nicht darum, die Personen besser kennenzulernen - sie sollen vielleicht eine anonyme Masse bleiben, da eine solche ungewollte Facebook-Party, die eskaliert, jedem passieren kann. Das Wichtigste, nämlich die Konsequenzen davon, werden hier ausführlich ausgebreitet. Mir hat das Buch sehr gut gefallen, auch wenn mir alles ein bisschen zu schnell ging. Deswegen 4/5 Sterne. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nettes Buch für zwischendrin. Von Uwe Schneider. Es gibt zur Zeit vieles über Facebook Parties und ihre Folgen, aber dieses Buch behandelt die Folgen und auch Eifersucht ist ein zentrales Thema. Es handelt sich hierbei eher um ein Buch für 12-14-Jährige, aber es ist trotzdem spannend. Zum Inhalt wurde ja schon einiges genannt.

**Kurzbeschreibung Topaktuell:** Der Umgang mit sozialen Netzwerken und seine Folgen. Eigentlich wollte Florian nur eine kleine Party feiern, um Maschas Herz zu erobern. Doch auf einmal tauchen Massen von Leuten auf, die Florian noch nie gesehen hat und deren Feierlaune durch nichts zu stoppen ist. Erst, als die Party schon in vollem Gange ist, findet Florian heraus, wie es dazu kommen konnte: Sein Rivale Dave hat für Florian ein Facebook-Profil erstellt, dort die Party angekündigt und so eine Situation hervorbeschworen, die knallhart eskalieren muss. **Pressestimmen** "Rasanter Web-2.0-Roman." (miss - Die junge Wienerin) **Kurzbeschreibung Topaktuell:** Der Umgang mit sozialen Netzwerken und seine Folgen. Eigentlich wollte Florian nur eine kleine Party feiern, um Maschas Herz zu erobern. Doch auf einmal tauchen Massen von Leuten auf, die Florian noch nie gesehen hat und deren Feierlaune durch nichts zu stoppen ist. Erst, als die Party schon in vollem Gange ist, findet Florian heraus, wie es dazu kommen konnte: Sein Rivale Dave hat für Florian ein Facebook-Profil erstellt, dort die Party angekündigt und so eine Situation hervorbeschworen, die knallhart eskalieren muss.